Presseinformation

29. September 2006

Neues Sägewerk in Wieselburg eröffnet

Plank: Regionale Wertschöpfung und Sicherung von Arbeitsplätzen

In Wieselburg errichtete die Firma WIBEBA ein neues, hochmodernes Sägewerk und investierte dabei rund 3,5 Millionen Euro. Ziel dabei war es, den Stammsitz Wieselburg zu erhalten und die Philosophie des Unternehmens, den Werkstoff zu 100 Prozent zu nutzen, optimal umzusetzen.

„In Niederösterreich brauchen wir derartige Unternehmen. Gerade für den ländlichen Raum ist es wichtig, die lokale Wertschöpfung in der Region zu halten. Darüber hinaus hat WIBEBA trotz modernster Technik den Mitarbeiterstand bei 45 Mitarbeitern aus der Region gehalten, was auch ein wesentlicher Faktor zur Sicherung von Arbeitsplätzen ist. Schließlich ist auch zu betonen, dass die gesamthafte Nutzung des Rohstoffes Holz von der Herstellung von Massivholzplatten bis hin zur Verwendung der Holzabfälle in der eigenen Biomasseanlage, die 2 Megawatt liefert, Beispielcharakter hat“, betonte Umwelt- und Agrar-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank im Rahmen der heutigen Eröffnung.

Neben dem Stammwerk in Wieselburg hat die Firma WIBEBA in Güssing und in Ungarn zwei weitere Standbeine. Das Werk in Wieselburg wurde großteils selbst konstruiert und hat einen Jahresumsatz von rund 15 Millionen Euro.

Im Werk werden seit 1991 für Vollholzmöbelerzeuger in Europa und Übersee Massivholzplatten erzeugt. Darüber hinaus wird im neuen Werk eine breite Produktpalette für die moderne Möbelindustrie angeboten.

Das Holz kommt zu über 50 Prozent aus Niederösterreichs Wäldern, der Rest wird im übrigen Österreich bzw. europaweit angekauft. Es wird ausschließlich europäisches Laubholz verwendet.

Weitere Informationen: e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at